

**Niederschrift**

über die Fortsetzung der 1. (konstituierenden) Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben vom 03.07.2014  
am 10.07.2014, 18:00 Uhr

---

**Ort:**

im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

**Anwesend:**

Bürgermeister Norbert Eichler  
Stadtrat Ralf Bertram  
Stadtrat Steffen Kapischka  
Stadtrat Rüdiger Ostheer  
Stadtrat Eberhard Resch  
Stadträtin Marlis Schünemann  
Stadtrat Reinhard Schreiber  
Stadtrat Mario Schumacher  
Stadträtin Anette Koch  
Stadtrat Thomas Seelmann  
Stadtrat Josef Franz  
Stadtrat Klaus Czernitzki  
Stadtrat Guido Henke  
Stadträtin Roswitha Schulz  
Stadträtin Dr. Angelika Kliemke  
Stadtrat Boris Kondratjuk  
Stadtrat Alfred Karl  
Stadtrat Dirk Hebecker  
Stadtrat Bernhard Hieber  
Stadtrat Günter Dannenberg  
Stadtrat Dr. Peter Koch  
Stadträtin Regina Blenkle  
Stadtrat Dr. Michael Reiser  
Stadtrat Thomas Feustel  
Stadtrat Hartmut Neumann  
Stadtrat Ralf W. Neuzerling  
Stadtrat Bodo Zeymer  
Stadtrat Martin Feuckert

**Es fehlte entschuldigt:**

Stadtrat Hermann Ortlepp

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates
4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates
5. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
6. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch die/den Vorsitzende/n
7. Mitteilung der/s Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende
8. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat am 25.05.2014 - Vorlage: 001-(VI.)/2014
9. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahlen zu den Ortschaftsräten in den Ortschaften Hundisburg, Satuelle, Süplingen, Uthmöden und Wedringen - Vorlage: 002-(VI.)/2014
10. Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 007-(VI.)/2014
11. Hauptsatzung der Stadt Haldensleben - Vorlage: 005-(VI.)/2014
12. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates
13. Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren
14. Benennung der Ausschussmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen
15. Wahl der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Stadt für:
  - 15.1. die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Untere Ohre"
  - 15.2. die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre"
  - 15.3. die Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Heidewasser"
16. Benennung/Entsendung von Vertretern der Stadt in:
  - 16.1. der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH - Aufsichtsrat
  - 16.2. der Stadtwerke Haldensleben GmbH - a ) Aufsichtsrat und b) Gesellschafterversammlung
  - 16.3. der Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben GmbH – Aufsichtsrat
17. Benennung je eines Vertreters der im Stadtrat der Stadt Haldensleben vertretenden Fraktionen für den Förderrat Innenstadt
18. Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse (fakultativ)
19. Antrag der Fraktion FUWG - Erstellung einer Satzung zur Informationsfreiheit der Stadt Haldensleben - Gläsernes Rathaus -

20. Antrag der Fraktion FUWG - Organisation einer Strandlounge mit Beachvolleyballfeld für den Sommer 2014 an der Ohre
21. Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
22. Anfragen und Anregungen
23. Einwohnerfragestunde
24. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

**Öffentlicher Teil:**

**zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stadtratsvorsitzender Guido Henke eröffnet die Fortsetzung der konstituierenden Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 25 Stadträte und Bürgermeister Eichler anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird entsprechend der Einladung vom 18.06.2014 fortgesetzt.

*(Während des TOP 13 kommen die Stadträte Dirk Hebecker und Ralf W. Neuzerling dazu = 27 Stadträte + Bürgermeister anwesend.)*

**zu TOP 2** **Anfragen und Anregungen**

Die Tagesordnungspunkte 2 bis 12 wurden bereits in der Sitzung vom 03. Juli 2014 behandelt.

**zu TOP 3** **Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014

**zu TOP 4** **Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 5** **Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 6** **Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch die/den Vorsitzenden**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 7** **Mitteilung der/s Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 8** **Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat am 25.05.2014 - Vorlage: 001-(VI.)2014**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 9** **Entscheidung über die Gültigkeit der Wahlen zu den Ortschaftsräten in den Ortschaften Hundisburg, Satuelle, Süplingen, Uthmöden und Wedringen - Vorlage: 002-(VI.)2014**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 10      Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Haldensleben - Vorlage 007-(VI:)/2014**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 11      Hauptsatzung der Stadt Haldensleben - Vorlage: 005-(VI.)2014**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

**zu TOP 12      Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates**

Siehe Niederschrift vom 03. Juli 2014.

*(Während des TOP 13 kommen die Stadträte Dirk Hebecker und Ralf W. Neuzerling dazu = 27 Stadträte + Bürgermeister anwesend.)*

**zu TOP 13      Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren**

Lt. Hauptsatzung der Stadt Haldensleben sollen folgende beratende Ausschüsse gebildet werden:

- Bauausschuss
- Wirtschafts- und Finanzausschuss
- Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss
- Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten

Die Fraktionen, die einen Anspruch auf einen Ausschussvorsitz nach dem System von d' Hondt haben, benennen die beratenden Ausschüsse, deren Vorsitze sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen.

- |  |  |
|--|--|
| - CDU-Fraktion:  | Wirtschafts- und Finanzausschuss   |
| - Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/<br>WPA/DIE GRÜNEN/FDP“: | Bauausschuss   |
| - Fraktion Die LINKE:                                  | Schul-, Sozial-, Kultur-, und Sportausschuss                                   |
| - CDU-Fraktion:  | Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasser-<br>angelegenheiten |

**zu TOP 14      Benennung der Ausschussmitglieder auf Vorschlag der Fraktionen**

Die Fraktionsvorsitzenden teilen folgende Besetzungen der Ausschüsse mit:

***a) Beschließender Ausschuss:***

Hauptausschuss – 8 Mitglieder und Bürgermeister

CDU	Herr Rüdiger Ostheer Frau Marlis Schünemann Herr Mario Schumacher	<i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i>
Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA/DIE GRÜNEN/FDP“	Frau Regina Blenkle Herr Ralf W. Neuzerling	<i>Stellvertreter: Herr Dr. Michael Reiser</i> <i>Stellvertreter: Herr Bodo Zeymer</i>
DIE LINKE	Frau Roswitha Schulz	<i>Stellvertreter: Herr Guido Henke</i>
Bürgerfraktion	Herr Boris Kondratjuk	<i>Stellvertreter: Herr Dirk Hebecker</i>

SPD Herr Bernhard Hieber *Stellvertreter:*

Vorsitzender des Ausschusses ist laut § 6 Abs. 1 Hauptsatzung der Bürgermeister.

**b) Beratende Ausschüsse:**

1. Bauausschuss – 7 Mitglieder

CDU	Herr Rüdiger Ostheer Herr Thomas Seelmann	<i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i>
Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA/DIE GRÜNEN/ FDP“	Frau Regina Blenkle Herr Bodo Zeymer	<i>Stellvertreter: Herr Ralf W. Neuzerling</i> <i>Stellvertreter: Herr Thomas Feustel</i>
DIE LINKE	Herr Guido Henke	<i>Stellvertreter: Herr Josef Franz</i>
Bürgerfraktion	Herr Alfred Karl	<i>Stellvertreter: Herr Dirk Hebecker</i>
SPD	Herr Günter Dannenberg	<i>Stellvertreter:</i>

Vorsitzende des Ausschusses ist Frau Regina Blenkle, stellv. Vorsitzender ist Herr Bodo Zeymer.

2. Wirtschafts- und Finanzausschuss – 7 Mitglieder

CDU	Herr Mario Schumacher Herr Steffen Kapischka	<i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i>
Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA/DIE GRÜNEN/FDP“	Herr Thomas Feustel Herr Bodo Zeymer	<i>Stellvertreterin: Frau Regina Blenkle</i> <i>Stellvertreter: Herr Ralf W. Neuzerling</i>
DIE LINKE	Herr Josef Franz	<i>Stellvertreter: Herr Guido Henke</i>
Bürgerfraktion	Herr Hermann Ortlepp	<i>Stellvertreter: Herr Alfred Karl</i>
SPD	Herr Bernhard Hieber	<i>Stellvertreter:</i>

Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Mario Schumacher, stellv. Vorsitzender ist Herr Steffen Kapischka.

3. Schul-, Kultur- und Sportausschuss – 7 Mitglieder

CDU	Frau Anette Koch Herr Reinhard Schreiber	<i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i>
Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA/DIE GRÜNEN/FDP“	Herr Dr. Michael Reiser Herr Ralf W. Neuzerling	<i>Stellvertreter: Herr Hartmut Neumann</i> <i>Stellvertreter: Herr Bodo Zeymer</i>
DIE LINKE	Herr Klaus Czernitzki	<i>Stellvertreterin: Frau Roswitha Schulz</i>
Bürgerfraktion	Herr Dirk Hebecker	<i>Stellvertreter: Herr Alfred Karl</i>
SPD	Herr Dr. Peter Koch	

Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Klaus Czernitzki, stellv. Vorsitzende Frau Roswitha Schulz.

4. Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Frostschutz und Abwasserausschuss – 7 Mitglieder

CDU	Herr Eberhard Resch Herr Ralf Bertram	<i>Stellvertreter:</i> <i>Stellvertreter:</i>
Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA/DIE GRÜNEN/FDP“	Herr Hartmut Neumann Herr Thomas Feustel	<i>Stellvertreter: Herr Dr. Michael Reiser</i> <i>Stellvertreterin: Frau Regina Blenke</i>
DIE LINKE	Herr Klaus Czernitzki	<i>Stellvertreter: Frau Dr. Angelika Kliemke</i>
Bürgerfraktion	Herr Hermann Ortlepp	<i>Stellvertreter: Herr Dirk Hebecker</i>
SPD	Herr Günter Dannenberg	<i>Stellvertreter:</i>

Vorsitzender des Ausschusses ist Herr Eberhard Resch, stellv. Vorsitzender ist Herr Ralf Bertram.

**zu TOP 15** Wahl der Vertreterin/des Vertreters und der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Stadt für:

*Da keiner der Stadträte widerspricht, findet bei den nachfolgenden TOP's eine offene Wahl statt.*

**zu TOP 15.1** die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes "Untere Ohre"

Von der

- Fraktion SPD wird *Herr Fred Braumann*

als Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Untere Ohre“ vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**Beschluss:**

Mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wird **Herr Fred Braumann** als Verbandsvertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Untere Ohre“ gewählt.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*

b) *Stellvertreter/Stellvertreterin des Vertreters der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes*

Von der

- Fraktion SPD wird *Herr Günter Dannenberg* und von

- der Bürgerfraktion *Herr Dirk Hebecker*

als Stellvertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Untere Ohre“ benannt.

**Beschluss:**

Mit 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen wird **Herr Günter Dannenberg** als stellv. Verbandsvertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Untere Ohre“ gewählt.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*

Herr Günter Dannenberg nimmt die Wahl an.

**zu TOP 15.2** die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre"

Von der

- Verwaltung wird

*Herr Henning Konrad Otto* und von der

- Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/ WPA /DIE GRÜNEN/ FDP“

*Herr Thomas Herrmann*

als Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ vorgeschlagen.

**Beschluss:**

**Herr Henning Konrad Otto** wird mit 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen als Vertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ gewählt.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM

b) Stellvertreter/Stellvertreterin des Vertreters der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes

Von der Verwaltung wird **Herr Holger Waldmann** als Stellvertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ benannt.

**Beschluss:**

**Herr Holger Waldmann** wird mit 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Stimmenthaltungen als stellv. Vertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ gewählt.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM

**zu TOP 15.3** die Verbandsversammlung des Wasserverbandes "Heidewasser"

Von der  
- Verwaltung wird **Herr Henning Konrad Otto** und von der  
- Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“ **Herr Prof. Dr. Lüderitz**  
als Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Heidewasser“ vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Mit 18 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen wird **Herr Henning Konrad Otto** als Vertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Heidewasser“ gewählt.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM

b) Stellvertreter/Stellvertreterin des Vertreters der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes

Von der Verwaltung wird **Herr Holger Waldmann** als Stellvertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Heidewasser“ benannt.

**Beschluss:**

Mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wird **Herr Holger Waldmann** als stellv. Vertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „Heidewasser“ gewählt.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM

**zu TOP 16** Benennung/Entsendung von Vertretern der Stadt in:

**zu TOP 16.1** die Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH – Aufsichtsrat

*Aufsichtsrat*

Stadtratsvorsitzender **Guido Henke** weist darauf hin, dass in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH insgesamt 9 Vertreter zu entsenden sind. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt. Alleiniger Gesellschafter der Wohnungsbaugesellschaft ist die Stadt Haldensleben. Innerhalb der Stadt ist der Stadtrat für die Bestellung der Mitglieder zuständig.

Von den Fraktionen werden folgende Stadträte für den Aufsichtsrat der Wobau Haldensleben mbH benannt:

- Fraktion der CDU: Frau Marlis Schünemann,  
Herr Eberhard Resch

- Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/  
WPA/DIE GRÜNEN/ FDP“: Herr Ralf W. Neuzerling (Nachrücker Frau Regina Blenkle)
- Fraktion DIE LINKE: Frau Roswitha Schulz
- Bürgerfraktion: Herr Hermann Ortlepp

Von der Fraktion der CDU werden als sachkundige Bürger Herr Michael Schekatz und Herr Horst Hermann Hellwig vorgeschlagen.

Die Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA /DIE GRÜNEN/ FDP“ schlägt als sachkundige Bürger Frau Anja Reincke und Herrn Gunter Ranzinger vor.

Bürgermeister Eichler schlägt als Vertreter des Bürgermeisters Herrn Konrad Henning Otto vor. Zuerst lässt Stadtratsvorsitzender Guido Henke über die sachkundigen Bürger in der Reihenfolge der Benennung abstimmen.

1. Herr Michael Schekatz  
*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*  
*Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen*
2. Herr Horst Hermann Hellwig  
*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*  
*Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen*

Damit wurden Herr Michael Schekatz und Herr Horst Hermann Hellwig bestätigt. Eine Abstimmung über die weiteren Vorschläge ist damit entbehrlich.

Anschließend lässt Stadtratsvorsitzender Guido Henke über die Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH insgesamt abstimmen.

#### **Beschluss:**

Für die Dauer der Wahlperiode entsendet der Stadtrat in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft folgende Vertreter:

1.	Frau Marlis Schünemann	Fraktion der CDU
2.	Herr Eberhard Resch	Fraktion der CDU
3.	Herr Ralf W. Neuzerling	Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“
4.	Frau Roswitha Schulz	Fraktion DIE LINKE
5.	Herr Hermann Ortlepp	Bürgerfraktion
6.	Herr Hennig Konrad Otto	Bürgermeister bzw. Vertreter des Bürgermeisters
7.	Herr Michael Schekatz	Sachkundiger Bürger
8.	Herr Horst Hermann Hellwig	Sachkundiger Bürger
9.	Frau Nicole Heinrichs	Arbeitnehmersvertreterin

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*  
*Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen*

#### **zu TOP 16.2** der Stadtwerke Haldensleben GmbH - a) Aufsichtsrat und b) Gesellschafterversammlung

##### *a) Aufsichtsrat*

Stadtratsvorsitzender Henke teilt mit, dass laut § 9 Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Haldensleben GmbH auf den Gesellschafter Stadt Haldensleben 6 Mandate entfallen. Davon sei 1 Sitz für den Bürgermeister festgeschrieben. Es verbleiben 5 Sitze für den Stadtrat, d.h. für die Fraktion der CDU 2 Sitze, für die Fraktion DIE LINKE 1 Sitz, für die Fraktion „DIE FRAKTION - FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP“ 1 Sitz und für die Bürgerfraktion 1 Sitz.

Stadtratsvorsitzender Henke bittet die Fraktionen, ihre Vertreter zu benennen.

- Fraktion der CDU: Herr Mario Schumacher  
Herr Steffen Kapischka

- Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP“: Frau Regina Blenkle (Nachrücker Herr Bodo Zeymer)
- Fraktion DIE LINKE: Herr Guido Henke
- Bürgerfraktion: Herr Boris Kondratjuk

**Beschluss:**

Für die Dauer der Wahlperiode entsendet der Stadtrat in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Haldensleben GmbH folgende Vertreter:

1.	Bürgermeister Eichler	Vorsitzender
2.	Herr Mario Schumacher	Fraktion der CDU
3.	Herr Steffen Kapischka	Fraktion der CDU
4.	Frau Regina Blenkle	Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“
5.	Herr Guido Henke	Fraktion DIE LINKE
6.	Herr Boris Kondratjuk	Bürgerfraktion

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*  
 Abstimmungsergebnis: *28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

*b) Gesellschafterversammlung*

Stadtratsvorsitzender Henke informiert, dass die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben mbH insgesamt 9 Mitglieder zählt. In die Versammlung entsendet die Stadt Haldensleben 8 Vertreter. Davon sei 1 Sitz für den Bürgermeister festgeschrieben. Auf die Fraktion der CDU-Fraktion 2 Sitze, auf die Fraktion „DIE FRAKTION - FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP 2 Sitze, auf die Fraktion DIE LINKE 1 Sitz, auf die Bürgerfraktion 1 Sitz und auf die SPD Fraktion 1 Sitz.

Für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke werden durch die Fraktionen folgende Stadträte benannt:

- Fraktion der CDU: Herr Reinhard Schreiber  
Herr Thomas Seelmann
- Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP“: Herr Bodo Zeymer  
Herr Thomas Feustel
- Fraktion DIE LINKE: Frau Dr. Angelika Kliemke
- Bürgerfraktion: Herr Alfred Karl
- Fraktion der SPD: Herr Dr. Peter Koch

**Beschluss:**

Für die Dauer der Wahlperiode entsendet der Stadtrat in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haldensleben GmbH folgende Vertreter:

1.	Bürgermeister Eichler	Vorsitzender
2.	Herr Reinhard Schreiber	Fraktion der CDU
3.	Herr Thomas Seelmann	Fraktion der CDU
4.	Herr Bodo Zeymer	Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP“
5.	Herr Thomas Feustel	Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/ DIE GRÜNEN/FDP“
6.	Frau Dr. Angelika Kliemke	Fraktion DIE LINKE
7.	Herr Alfred Karl	Bürgerfraktion
8.	Herr Dr. Peter Koch	Fraktion der SPD

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*  
 Abstimmungsergebnis: *28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

**zu TOP 16.3** der Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben GmbH - Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft besteht ein aus 3 Personen gebildeter Aufsichtsrat. Die Stadt Haldensleben entsendet 1 Aufsichtsratsmitglied, das zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates ist.

Für den Aufsichtsrat der Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH werden folgende Vorschläge unterbreitet:

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| - Fraktion SPD:                                       | Herr Dr. Peter Koch     |
| - Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/<br>WPA/ DIE GRÜNEN/FDP | Herr Dr. Michael Reiser |

**Beschluss:**

Mit 19 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen wird **Herr Dr. Peter Koch** als Vertreter der Stadt Haldensleben für die Dauer der Wahlperiode in den Aufsichtsrat der Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben GmbH gewählt.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 27 + BM*

**zu TOP 17** Benennung je eines Vertreters der im Stadtrat der Stadt Haldensleben vertretenden Fraktionen für den Förderrat Innenstadt

Entsprechend der kommunalen Richtlinie zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds im Programm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren Stadt Haldensleben“ kann jede Fraktion je einen Vertreter in den Förderrat der Innenstadt entsenden.

**Beschluss:**

Für die Dauer der Wahlperiode entsendet der Stadtrat folgende Vertreter/in in den Förderrat der Innenstadt

- |  |  |
|--|--|
| - Fraktion der CDU:                                    | Herr Ralf Bertram  |
| - Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/<br>DIE GRÜNEN/FDP“: | Herr Thomas Feustel (Stellvertreterin Frau Regina Blenkle) |
| - Fraktion DIE LINKE:                                  | Herr Josef Franz   |
| - Bürgerfraktion:                                      | Herr Hermann Ortlepp                                       |
| - Fraktion der SPD:                                    | Herr Günter Dannenberg                                     |

**zu TOP 18** Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse (fakultativ)

In die beratenden Ausschüsse können durch den Stadtrat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder mit beratender Stimme berufen werden. Diese sind ehrenamtlich tätig. In der Hauptsatzung § 7, Abs. 4 wurde festgelegt, dass für jeden beratenden Ausschuss 3 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme durch den Stadtrat berufen werden. Es können die CDU-Fraktion, die Fraktion FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP und die Fraktion DIE LINKE je eine/n sachkundige/n Einwohner/in benennen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass für nachstehende Ausschüsse folgende sachkundige Einwohner bestimmt werden:

**Bauausschuss**

- |   |                    |
|---|--------------------|
| CDU-Fraktion                                    | Herr Nico Schmidt  |
| Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“ | Frau Anja Reincke  |
| Fraktion DIE LINKE                              | noch nicht benannt |

**Wirtschafts- und Finanzausschuss**

- |   |                    |
|---|--------------------|
| CDU-Fraktion                                    | Frau Katja Schmidt |
| Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“ | Herr Dieter Lubitz |
| Fraktion DIE LINKE                              | noch nicht benannt |

**Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss**

- |   |                        |
|---|------------------------|
| CDU-Fraktion                                    | Herr Christian Kästner |
| Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“ | Herr Tim Teßmann       |

Fraktion DIE LINKE

Herr Detlef Schmahl

**Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten**

CDU-Fraktion

Herr Burkhard Braune

Fraktion „DIE FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“

Herr Thomas Hermann

Fraktion DIE LINKE

Herr Holger Kersting

**zu TOP 19** Antrag der Fraktion FUWG - Erstellung einer Satzung zur Informationsfreiheit der Stadt Haldensleben - Gläsernes Rathaus -

Der Antrag der Fraktion FUWG lautet wie folgt: 1. Der Stadtrat der Stadt Haldensleben wird beauftragt, eine „Satzung zur Informationsfreiheit für die Stadt Haldensleben“ zu erstellen und diese bis 01.09.2014 dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen. 2. Es soll darüber hinaus geprüft werden, in welchen Bereichen und auf welche Art und Weise das Informationsrecht der Bürger durch eine aktive Informationspflicht seitens der Stadt ergänzt werden kann.

*Begründung:* Das Informationszugangsgesetz Sachsen-Anhalt (IZG LSA) vom 19. Juni 2008 sichert jeder Person einen voraussetzungslosen Rechtsanspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen zu. Sachsen-Anhaltische Gemeinden sind aufgrund ihrer Satzungshoheit (§ 8 Abs. 1 Kommunalrechtsreformgesetz) befugt, dieses Recht in Form einer Informationsfreiheitssatzung für Angelegenheiten ihrer jeweiligen eigenen Wirkungskreise zu verwirklichen. Mit einer solchen Satzung wird jedem interessierten Bürger Zugang zu allen Vorgängen in der Kommune, die öffentlich gemacht werden können, ermöglicht. Die Vorgänge in der kommunalen Verwaltung werden so für jeden Bürger transparent und nachvollziehbar. Bekannte Einwände, wie die Gefahr von Missbrauch oder Veröffentlichung von vertraulichen Informationen, einmal widersprechen den oben genannten gesetzlichen Regelungen. Außerdem zeigt die Praxis „Gläsernes Rathaus“ in Bund, Ländern und Kommunen, wo eine solche Satzung schon verabschiedet wurde, dass derartige Einwände gegenstandslos sind. Dieser Paradigmenwechsel, vom Prinzip, dass behördliche Informationen grundsätzlich nicht öffentlich sind, zum Prinzip, dass behördliche Informationen grundsätzlich öffentlich zugänglich sein müssen, wäre sicher ein wirkungsvolles Instrument, dem Desinteresse an kommunalen Belangen, eindrucksvoll dokumentiert in der niedrigen Wahlbeteiligung in Haldensleben, entgegenzuwirken. Die Schaffung der technischen Voraussetzung kann koordiniert werden mit der Umsetzung des Beschlusses „Einführung eines elektronischen Sitzungsdienstes in der Stadt Haldensleben (Ratsinformationssystem) vom 11. Juni 2010.

Stadtrat Dr. Michael Reiser begründet noch einmal den Antrag. Ziel sei es, Vertrauen gegenüber den Bürgern zu schaffen, indem sie mehr Informationen erhalten können und das relativ unkompliziert.

Dezernent Otto entnehme den Ausführungen von Stadtrat Dr. Michael Reiser, dass es den Bürgern leicht gemacht werden soll, die Informationen, die aus der Stadtrats- und Ausschussarbeit heraus in die Öffentlichkeit gehen, nachvollziehen zu können. Dies sei jetzt bereits möglich. Es könne die Internetseite der Stadt genutzt werden und in Kürze können auch über das Bürgerinformationssystem die Protokolle (öffentlicher Teil) eingesehen werden. Zur Satzung zur Informationsfreiheit sei zu sagen, dass es in Sachsen-Anhalt, anders als in anderen Bundesländern, das Informationszugangsgesetz gibt, das auch für die Kommunen gilt. Auch hier gilt der Grundsatz, was staatlich per Gesetz geregelt ist, kann eine Gemeinde grundsätzlich nicht durch Satzung regeln.

Auch Stadtrat Bernhard Hieber meint, dass man so transparent wie möglich nach außen auftreten sollte. Er beantragt, dass die Verwaltung in der 3. oder 4. Stadtratssitzung berichtet, wie der Stand – Umsetzung elektronischer Sitzungsdienst (Ratsinformationssystem) ist, was ist genau geplant und wie ist der Informationsfluss?

Stadtrat Ralf W. Neuzerling verweist auf den § 8, wonach sich eine Kommune eine Satzung geben dürfe – die Konformität muss natürlich gewahrt sein. Seit 5 Jahren werde beteuert, dass das Ratsinformationssystem eingeführt wird. Bis heute sei keine Umsetzung erfolgt.

Es wurde immer mitgeteilt, dass die Anschaffung der Laptops für die Stadträte in Abhängigkeit der finanziellen Möglichkeiten erfolge, so Bürgermeister Eichler.

Stadtrat Bodo Zeymer würde den Antrag von Herrn Hieber abändern wollen.

Stadtrat Ralf W. Neuzerling beantragt eine kurze Unterbrechung der Stadtratssitzung zur Formulierung des schriftlichen Antrages.

Nach der Pause trägt Stadtrat Ralf W. Neuzerling in Abstimmung mit der SPD Fraktion folgenden Änderungsantrag vor:

Die Stadtverwaltung Haldensleben, vertreten durch den Bürgermeister, wird verpflichtet, in der Sitzung vom 10.07. folgenden Stadtratssitzung folgendes vorzulegen:

1. Informationen zu erteilen über den Stand der Vorbereitung für das Ratsinformationssystem und seiner Einführung
2. Einen Finanzierungsvorschlag für das Ratsinformationssystem der Stadt Haldensleben zu machen, gegliedert nach Haushaltsstellen und der Durchführung derselben
3. Verbindliche Aussagen der Stadt Haldensleben zur Einführung des Ratsinformationssystems und seiner zeitlichen Sicht.

Da es keinen Widerspruch über eine Abstimmung im Block gibt, lässt Stadtratsvorsitzender Guido Henke über den Änderungsantrag mit den Punkten 1 bis 3 abstimmen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*

*Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung*

### **zu TOP 20 Antrag der Fraktion FUWG - Organisation einer Strandlounge mit Beachvolleyballfeld für den Sommer 2014 an der Ohre**

Der Antrag der Fraktion FUWG lautet wie folgt: Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Gesellschaften der Stadt Haldensleben – SWH und WOBAN – für den Sommer 2014 eine Strandlounge mit Beachvolleyballfeld an der Ohre zu errichten.

*Begründung:* Seit mehreren Jahren zieht es Haldensleber Bürgerinnen und Bürger bei schönem Wetter in die Landeshauptstadt Magdeburg. Das Angebot der Landeshauptstadt in diesem Bereich ist sehr umfassend. Haldensleben verfügt mit der Ohre selbst über ein fließendes Gewässer, das zu solchen Vorhaben genutzt werden könnte. Damit wäre nicht nur in den Sommermonaten eine Freizeitmöglichkeit für Erwachsene, sondern auch für die Jugendlichen geschaffen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke äußert Bedenken, diesen Tagesordnungspunkt zu behandeln, denn lt. § 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung darf sich der Stadtrat nur mit Angelegenheiten befassen, die in dessen Zuständigkeit fallen. Lt. Antrag soll der Stadtrat jetzt konkret festlegen, was die Geschäftsleitungen von Wobau und Stadtwerken zu tun haben. Entweder müsse der Antrag abgewiesen werden oder die Antragstellerin nimmte seinen Hinweis auf und formuliert den Antrag als Prüfauftrag, gegebenenfalls für die städtischen Vertreter in den dortigen Gremien, um.

In Anbetracht der Situation, dass die Stadt Haldensleben auch keine Diskothek mehr hat, würde es der Kreisstadt Haldensleben gut zu Gesicht stehen, wenn sich die Strandlounge künftig an der Ohre etablieren könnte, meint Stadträtin Regina Blenkle.

Stadtrat Mario Schumacher meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt, den Antrag der Fraktion „Die FRAKTION FUWG/WPA/DIE GRÜNEN/FDP“ in den Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss zur Beratung zu überweisen und dann erneut auf die Tagesordnung des Stadtrates zu bringen.

*Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 27 + BM*

*Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen*

Stadträtin Regina Blenkle würde den Antrag ihrer Fraktion wie folgt umformulieren: Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Vertretern der kommunalen Gesellschaften der Stadt Haldensleben (SWH und Wobau) für den Sommer 2014 eine Strandlounge mit Beachvolleyballfeld an der Ohre zu errichten.

Bürgermeister Eichler entgegnet, dass das für 2014 nicht mehr umsetzbar sei. Es muss eine Anfahrt möglich sein, es muss eine Ver- und Entsorgung garantiert werden. Auch aus Lärmschutzgründen seien die Stadtwerke an dem Vorhaben damals am Grundstück an der Hängebrücke am Kanal gescheitert. Die Verwaltung favorisiere für das Vorhaben den Kanal und nicht die Ohre. Als Standort könnte ein Grundstück an der Althaldensleber Brücke in Betracht gezogen werden. Hier wären die Voraussetzungen gegeben, im Gegensatz zur Ohre. Die Verwaltung werde den Antrag prüfen. Richtig sei, dass er in den Fachausschuss verwiesen wurde.

**zu TOP 21**      Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

**Hauptausschuss am 08.05.2014**

- Einstellung von Frau Christine Schulte als stellv. Leiterin der Kita „Regenbogen“
- Veräußerung der Grundstücke Gemarkung Haldensleben, Flur 4, Flurstücke 2078/232, 1611/241 sowie Teilflächen aus den Flurstücken 3406, 3405, 3404, 244/9, 1677/239, 228/1, 235/1 sowie Erwerb von Teilflächen aus den Grundstücken Gemarkung Haldensleben, Flur 4, Flurstücke 235/2 und 241/8
- Erlass von Nebenforderungen für das Grundstück Bornsche Str. 81 in Haldensleben
- Auftragsvergaben:
  - Straßenbau Steinstraße in Haldensleben - Straßen-, Tief- und Kanalbauarbeiten
  - Aller-Elbe-Radweg Teilabschnitt XII in Hundisburg – Los 1: Wegebau
  - Ausbau der Alsteinstraße in Haldensleben - Straßenbau

**zu TOP 22**      Anfragen und Anregungen

- 22.1.      Stadtratsvorsitzender Guido Henke möchte die Stadträte darauf hinweisen, dass es lt. § 11, Abs. 7 Geschäftsordnung nicht mehr zwingend erforderlich ist, dass bei Abstimmungen ausgezählt wird; es werden die Mehrheiten festgestellt. Es erfolge künftig nur noch bei Unklarheiten eine Auszählung.

Weiterhin fragt der Stadtratsvorsitzende, ob Stadträtin Regina Blenkle Vertreterin von Presse, Rundfunk oder ähnlichen Medien sei, da sie heute Bild- und Tonaufzeichnungen vornehme.

Dies bejaht Stadträtin Regina Blenkle. Im § 3, Abs. 3 heißt es: „ähnliche Medien“ und sie beziehe sich hier auf die Internetseite ihrer Fraktion bzw. der FUWG.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke macht deutlich, dass das kein Medium im Sinne der Geschäftsordnung ist. Er fordert Stadträtin Regina Blenkle auf, all ihre Ton- und Bildaufnahmen aus der heutigen Sitzung unverzüglich zu löschen.

- 22.2.      Stadträtin Dr. Angelika Kliemke sei informiert worden, dass die Schwangerschaftsberatungsstelle der AWO in Haldensleben nicht mehr in dem Sicherstellungsplan des Landesverwaltungsamtes für 2015 aufgenommen wurde und damit ab 2015 die Beratungsstelle in Haldensleben voraussichtlich geschlossen werde. Ist dieser Sachverhalt der Stadt bekannt und was werde die Stadt dagegen unternehmen? Ihres Erachtens sei der Erhalt der Beratungsstelle zwingend notwendig.

Der Kreistag habe sich mit der Problematik befasst und eine Resolution an den Landtag verfasst, teilt Stadträtin Marlis Schünemann mit.

Stadtrat Bodo Zeymer schlägt vor, den Stadtratsvorsitzenden und den Bürgermeister zu beauftragen, eine ähnliche Resolution an den Landtag zu verfassen. Dafür bedürfe es sicherlich keines Beschlusses; es wird sicherlich keine gegenteilige Meinung geben.

Stadträtin Regina Blenkle halte es für bedenkenswert, dass die Kreisstadt Haldensleben dann nur noch 1 Beratungsstelle hätte, während es im Vorharz z. B. 3 Beratungsstellen gibt.

Die Stadt Haldensleben habe sich mit der Problematik auseinandergesetzt, antwortet Amtsleiterin Scherff. Am 01. Juni fand dazu eine Beratung im Landratsamt mit der AWO und den dort Beschäftigten statt. Weiterhin habe die Stadt in einem Schreiben an den Sozialminister auf diesen Umstand hingewiesen. Es wurde sich darauf verständigt, die Thematik in der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu behandeln.

- 22.3.      Stadträtin Regina Blenkle greift das Thema Asylbewerber auf und zitiert dazu aus dem Protokoll des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses vom 20. Mai 2014 - TOP 6 und den § 62 Abs. 2 GO LSA. Ihre Fragen wären: 1. Warum wurde der Stadtrat nicht frühzeitig informiert und in die Planung mit einbezogen? 2. Welche Aufgaben kommen konkret „neben Schulpflicht und sonstiger Betreuung“

noch auf die Stadt zu? 3. Seit wann sind, Zitat Herr Otto, „die sogenannten Umstände“ der Stadt Haldensleben bekannt?

Bürgermeister Eichler macht deutlich, dass Herr Otto den Ausschuss informiert hat; er hat korrekt gehandelt. Die Stadt sei nicht Bauherr und nicht verantwortlich, sondern nur zuständig für die Schulpflicht und die Kita-Betreuung.

Auf die Frage von Stadträtin Regina Blenkle, seit wann die Stadt davon Kenntnis habe, merkt Stadtratsvorsitzender Guido Henke an, dass seiner Erinnerung nach das Herr Otto in der letzten Sitzung des Stadtrates gesagt habe.

- 22.4. Stadtrat Ralf W. Neuzerling habe erfahren, dass Bürgermeister Eichler in der Euphorie des Fußballspiels Deutschland gegen Frankreich zugesagt habe, dass für die Spiele am Dienstag und am Sonntag der Marktplatz wieder für ein Public Viewing zur Verfügung stehen werde und die Stadt die Kosten für diese Veranstaltung übernehmen würde. Treffe das zu?

Bürgermeister Eichler stellt richtig, dass beim Spiel gegen Brasilien der Wunsch geäußert worden sei, das Public Viewing am Sonntag für das Endspiel, bei dem Deutschland hoffentlich Weltmeister wird, zu wiederholen. Die Finanzierung am Sonntag erfolgt ausschließlich über Sponsoren.

**zu TOP 23**      Einwohnerfragestunde

Stadtratsvorsitzender Henke eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Zielske, (Vorstandsmitglied des AWO-Kreisverbandes Magdeburg), teilt mit, dass aufgrund der Kürzungen der finanziellen Mittel die Schwangerenberatungsstelle in Haldensleben geschlossen werden soll. Es wäre schade, wenn die Kreisstadt Haldensleben diese Beratungsstelle aufgeben müsste, die bisher gute Arbeit geleistet hat. Sie wünsche sich, dass diese Beratungsstelle weiterhin bestehen bleibt und die Menschen mit Problemen diese auch annehmen können. Im Übrigen geht es auch um 4 Arbeitsplätze. Für die zugesagte Unterstützung der Stadt Haldensleben bedankt sie sich und sie hoffe auf viel Erfolg.

**zu TOP 24**      Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

Stadtratsvorsitzender Guido Henke schließt um 19.25 Uhr die Sitzung.

Guido Henke  
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin: